

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

17.1.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Januar 1901.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **30.** Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Was ihr wollt.

Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Alfred Gerasch.
Curio	Fritz Soot.
Valentin } in des Herzogs Diensten	Leopold Dahlberg.
Sebastian, ein junger Edelmann	Wilhelm Kempf.
Viola, dessen Schwester	Minna Höcker.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ottlie Gerhäuser.
Junker Tobias von Mülp, deren Oheim	Heinrich Reiff.
Junker Andreas von Bleichenwang	Siegfried Heinzel.
Malvolio, Haushofmeister	Wilh. Wassermann.
Der Narr	Hugo Höcker.
Fabio	Wilhelm Beyer.
Maria, Kammermädchen	Maria Genter.
Antonio, Schiffshauptmann	Josef Mart.
Ein anderer Schiffshauptmann	Heinrich Schilling.
Ein Priester	Hermann Benedict.
Erster } Gerichtsdienner	Emil Hunkler.
Zweiter }	Franz Böschinger.
Ein Bedienter Olivias	August Haag.
Musikanten. Matrosen. Gefolge des Herzogs. Dienerschaft.	

Die Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 18. Januar. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). 30. Abonnements-Vorstellung.
Die Schule der Chemenner. Lustspiel in drei Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Die Schule der Frauen. Lustspiel in fünf Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (33. bis mit 48. Abonnements-Vorstellung) wollen bis längstens **Samstag den 19. Januar**, jeweils in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, in Empfang genommen werden.

Die bis mit **19. Januar** nicht abgeholtten Karten werden an den darauffolgenden Tagen den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zugestellt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1901.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.